



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 30.01.2015

Überstunden in der JVA Weiden

In der Beantwortung der Anfrage meines Kollegen Klaus Adelt „Personalsituation im bayerischen Justizvollzug“ vom 23.09.2014 (Drs. 17/3891) wird deutlich, dass in der JVA Weiden mit Abstand die meisten Rückstände an dienstfreien Tagen beim Personal bestanden. Zum Stichtag 31.03.2014 waren dies über den gesamten uniformierten Dienst 32,54 Tage und runtergebrochen auf den allgemeinen Vollzugsdienst 33,30 Tage. Diese Werte liegen fast über dem doppelten des Landesdurchschnittes.

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. Konnte dieser Rückstand in der JVA Weiden mittlerweile abgebaut werden?
2. Wann ist damit zu rechnen, dass die Rückstände in einem vertretbaren Bereich sind?
3. Wie viele Stellen sind in der JVA Weiden zur Zeit nicht besetzt?
4. Wie viele Ruhestandsversetzungen sind dieses Jahr in der JVA Weiden zu erwarten?
5. Wie viele Ruhestandsversetzungen werden dieses Jahr ersetzt?

Antwort

des **Staatsministeriums der Justiz**
vom 10.03.2015

Zu 1.:

Zum Stichtag 31. Dezember 2014 betragen die Rückstände an dienstfreien Tagen in der Justizvollzugsanstalt Weiden 33,61 Tage je Bedienstetem des gesamten uniformierten

Dienstes und 32,45 Tage je Bedienstetem des allgemeinen Vollzugsdienstes. Die Höhe der Rückstände in Weiden ist damit weitgehend unverändert geblieben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Justizvollzugsanstalt Weiden trotz der angespannten Personalsituation im zweiten Halbjahr 2014 die Höhe des noch nicht gewährten Erholungsurlaubs von 32 auf 15 Tage je Bediensteten zurückführen konnte.

Zu 2.:

Die Überstundensituation ist weiterhin im gesamten bayerischen Justizvollzug angespannt. Die Überstunden in Weiden können daher nur unter Berücksichtigung der ebenfalls berechtigten Anliegen der Mitarbeiter in den anderen Justizvollzugsanstalten über einen längeren Zeitraum hinweg zurückgeführt werden. Dieser Prozess wird vom Staatsministerium der Justiz im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten unterstützt. So wurden beispielsweise im Herbst 2014 drei geprüfte Anwärter der Justizvollzugsanstalt Weiden im Rahmen des zweimonatigen Ausbildungsabschnitts „Praktische Erprobung“ zur Entlastung des vorhandenen Personals zusätzlich zugeteilt.

Zu 3.:

In der Justizvollzugsanstalt Weiden wurden im Rahmen der bayernweiten Versetzungsrunde zum 1. Oktober 2014 alle vier Beamten ersetzt, die seit der Versetzungsrunde im Vorjahr in den Ruhestand getreten waren. Noch nicht neu besetzt ist die Stelle eines zum 1. November 2014 in den Ruhestand getretenen Beamten. Sie wird, sobald die Anwärter im allgemeinen Vollzugsdienst ihre Ausbildung abgeschlossen haben, gemeinsam mit den Personalabgängen in allen anderen bayerischen Justizvollzugsanstalten anlässlich der Versetzungsrunde zum 1. Oktober 2015 neu besetzt.

Zu 4.:

In der Justizvollzugsanstalt Weiden erfolgte mit Ablauf des Monats Januar 2015 eine vorzeitige Ruhestandsversetzung. Darüber hinaus tritt im Jahr 2015 kein Beamter regulär in den Ruhestand.

Zu 5.:

Es ist beabsichtigt, im Rahmen der Versetzungsrunde zum 1. Oktober 2015 alle ausgeschiedenen Beamten zu ersetzen.